



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
**10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Abfallwirtschaft
am 05.05.2010**
in Die Sitzung beginnt mit einer Besichtigung der ZEKO, Holzstraße 3, Gnarrenburg. Die
anschließenden Beratungen finden im Rathaus Gnarrenburg, Bahnhofstraße 1, im
Sitzungssaal statt.

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Hartmut Leefers	
Abg. Reinhard Frick	
Abg.e Doris Brandt	Vertretung für Abgeordneten Ralf Borngräber
Abg.e Hedda Braunsburger	
Abg. Reinhard Bussenius	
Abg. Detlef Cordes	Vertretung für Abgeordneten Hans-Cord Graf von Bothmer
Abg. Dr. Peter Fröhlich	Vertretung für Abgeordneten Jan-Christoph Oetjen
Abg. Heinz-Dieter Gebers	
Abg.e Ingrid Grimm	Vertretung für Abgeordneten Rüdiger Bruns
Abg. Angelus Pape	
Abg. Bernd Petersen	
Abg. Claus Riebesehl	
Abg. Manfred Wernecke	

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühring
Dipl.-Ing. Hans-Wilhelm Schröder
VA Gerd Holtermann

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Jan-Christoph Oetjen

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Abfallwirtschaft am 18.11.2009
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Kündigung des Entsorgungsvertrages Altpapier
Vorlage: 2006-11/0928
- 6 Erweiterung der Mobilen Schadstoffsammlung auf jährlich vier Sammlungen
Vorlage: 2006-11/0929
- 7 Neubau einer Fahrzeughalle auf der Entsorgungsanlage Helvesiek
Vorlage: 2006-11/0930
- 8 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende **Leefers** begrüßt nach dem Ortstermin auf der Kompostierungsanlage um 15.35 Uhr die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung sowie die Zuhörer und die Pressevertreter und dankt der Gemeinde Gnarrenburg für die Bereitstellung des Sitzungsraumes.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig in vorstehender Reihenfolge beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Abfallwirtschaft am 18.11.2009**

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Abfallwirtschaft am 18.11.2009 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 5

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

keine

Punkt 5 der Tagesordnung: **Kündigung des Entsorgungsvertrages Altpapier**

Erster Kreisrat **Dr. Lühring** führt aus, dass die Verwaltung entsprechend dem Beschluss des Fachausschusses vom 18.11.2009 die gewerblichen Altpapiersammler angehört habe. Durch die Vorgabe, dass sich für den Bürger nichts ändern solle - d. h. die rechtswidrigen Altpapiertonnen aus den gewerblichen Sammlungen bis zum 31.12.2011 geduldet werden sollten – stelle sich eine Untersagung als juristisch schwierig dar. Besser sei daher eine Einigung mit den Sammlern. Mit dem größten Unternehmen Remondis sei zwischenzeitlich ein Vergleich geschlossen worden. Dieser beinhalte, dass die Sammlung bis zum 31.12.2011 einzustellen ist, sofern sich die Rechtslage bis dahin nicht ändere. Mit den beiden weiteren Firmen RZS und Oetjen Rohstoffhandel sei bislang noch nicht verhandelt worden. Die Laufzeit des bestehenden Altpapiervertrages mit Oetjen war ursprünglich begrenzt bis zum 31.12.2010 und hat optional eine Laufzeit bis längstens zum 31.12.2014.

Abg.e **Brand** berichtet, dass in den Wintermonaten Altpapiertonnen der gewerblichen Sammler nicht mehr geleert worden seien; entweder wegen der Witterungsverhältnisse oder aber auch durch den zurückgegangenen Altpapierpreis. Weiter würden die Tonnen von den Bürgern in städtischen Bereichen gerne angenommen, während in den ländlichen Bereichen – mit durchaus nachlassender Tendenz – eher die Bereitschaft bestehe, dass Altpapier zwischenzulagern und es dann bei den Vereinssammlungen abzugeben, um die Vereine zu unterstützen. Es solle daher bereits jetzt ein Konzept erarbeitet werden, wie eine bedarfsgerechte Altpapiersammlung ab 2012 erfolgen könne.

Auch Abg. **Bussenius** hält es für wichtig, dass auch zukünftig die Beteiligung der Vereine an den Altpapiersammlungen ermöglicht werde. Die sogenannte Abstimmung „mit den Füßen“ für die Altpapiersammlungen mittels Altpapiertonnen in den Städten könne auch er bestätigen.

Abg. e **Grimm** vertritt die Auffassung, dass die Vereinssammlungen trotz der Altpapiertonnen nach wie vor gut angenommen würden. Auf Dauer werde es aber ohne Ausübung von Druck auf den Bürger hinsichtlich der Nutzung der Vereinssammlungen nicht gehen. Auch bitte sie um weitere Informationen zum Vergleichsgegenstand.

Abg. **Riebesehl** meint, dass die Vereine in dem Dilemma steckten, die Altpapiergelder zu benötigen, aber gleichzeitig die für eine stärkere Nutzung dieser Sammlung angebrachte häufigere Durchführung solcher Sammlungen personell nicht leisten könnten. Nach seiner Einschätzung würden auch im ländlichen Bereich gerade von älteren Bürgern die Altpapiertonnen zunehmend genutzt.

Der Bedarf an Altpapier, so Abg.e **Braunsburger**, bestehe bei der Wirtschaft unvermindert weiter. Sie berichtet von einem System in Krumbach, bei dem sich der Landkreis und ein Verein zusammengetan hätten und gemeinsam das Altpapier erfassen würde.

Ergänzung Protokoll: Es handelt sich gemäß Internetinformation ebenfalls um eine gewerbliche Sammlung: Verein führt Altpapiersammlung im Auftrage eines gewerblichen Sammlers durch.

Vorsitzender **Leefers** und Abg. **Dr. Fröhlich** merken an, dass die zum Teil unbefriedigende Situation bei den Depotcontainerstandorten sich durch ein späteres einheitliches Sammelsystem mittels flächendeckender Altpapiertonnen von selbst erledigen würde.

Erster Kreisrat **Dr. Lühring** erklärt, dass sich die gewünschte Konzeptionserstellung bei der anstehenden Änderung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes als schwierig gestalte. Klar sei jedoch, dass das Gebührenrecht ein einheitliches Sammelsystem für das gesamte Landkreisgebiet fordere. Das Benutzerverhalten im Hinblick auf die Unterstützung der Vereine müssten die Dorfgemeinschaften selbst klären. Auch dürfe keine Vereinsförderung über Gebühren erfolgen.

Gegenwärtig erbringen die Vereine Dienstleistungen, die sie vergütet bekämen. Der Vergleich mit den gewerblichen Sammlern sei sinnvoll, damit ein verwaltungsrechtliches Verfahren vermieden werden könne. Er beinhalte, dass für den Bürger ein nahtloser Übergang zur Landkreistonne erfolgen könne und dem laufenden Gesetzgebungsverfahren nicht vorgegriffen werde. Mit einem Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens werde für Mitte 2011 gerechnet. Beide Seiten würden daher vom Vergleich profitieren.

Beschluss:

Der Entsorgungsvertrag von März 2007 mit Firma Oetjen Rohstoffhandel GmbH, Zeven, über die Sammlung und Verwertung des Altpapiers wird zum 31.12.2011 gekündigt. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die privaten Sammlungen per Vergleich geduldet. Sofern ein Unternehmen einem Vergleich nicht zustimmt, ist die Sammlung zu untersagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Erweiterung der Mobilen Schadstoffsammlung auf jährlich vier Sammlungen**

Beschluss:

Die Mobile Schadstoffsammlung wird ab 2011 viermal jährlich durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Neubau einer Fahrzeughalle auf der Entsorgungsanlage Helvesiek**

...

Beschluss:

Das Bauvorhaben Neubau einer Fahrzeughalle auf der Entsorgungsanlage Helvesiek wird auf der Grundlage des in der Sitzung vorgestellten Entwurfes umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 8 der Tagesordnung: **Anfragen**

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer